

Bürgerinfo für 2021

In 13 Länderprogrammen werden die Ziele und Maßnahmen des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) für die Förderperiode 2014 bis 2022 festgelegt. Die Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume (DVS) organisiert den bundesweiten Wissenstransfer und die Vernetzung zwischen Institutionen und anderen Partnern. Hierzu gehört auch die Vernetzung der Europäischen Innovationspartnerschaft (EIP-Agri) „Landwirtschaftliche Produktivität und Nachhaltigkeit“ mit aktuell 300 operationellen Gruppen (OG) und ihren praxisnahen Forschungsprojekten in gleicher Zahl - sowie die Begleitung der 321 LEADER Aktionsgruppen (LAG), die sich mit Regionalentwicklung beschäftigen und jeweils deutlich mehr Projekte pro LAG betreuen. Die DVS nutzt dazu verschiedene Veranstaltungsformate und führt so die einzelnen Akteure in längerfristig angelegten Strukturen über mehrere Ebenen – von der EU bis zum Dorf – zusammen.

Das Jahresprogramm 2021/22 der DVS wurde von den Mitgliedern des Begleitausschusses am 08. Dezember 2020 abgestimmt. Um Planungsvorlauf für die neuen Veranstaltungen und Publikationen zu haben, beginnt auch in dieser Förderperiode das neue Programm jeweils am 1. April des Folgejahres mit einer Laufzeit von 12 Monaten.

Die durchgeführten Veranstaltungen der Deutschen Vernetzungsstelle Ländliche Räume waren im Jahr 2021 gut besucht. Die DVS führte 23 Workshops, 2 Transferbesuche, 6 Schulungen und eine Tagung mit insgesamt 2.895 Teilnehmern durch.

Ausgewählte Veranstaltungen zum Klimaschutz und –anpassung

Die Themen Klimaschutz und Klimaanpassung sind seit Jahren fest in der Arbeit und den Angeboten der Deutschen Vernetzungsstelle ländliche Räume (DVS) verankert. Sie richten sich einerseits an Akteure aus Land- und Forstwirtschaft und dem Naturschutz, andererseits aber auch an Akteure der Dorf- und Regionalentwicklung. Ein Teil der Veranstaltungen nahm bereits die Anforderungen der kommenden Förderperiode in den Blick, speziell auch Aspekte der "Farm to Fork"-Strategie und des übergeordneten New Green Deal, der "Europäische grünen Vereinbarung" selbst. Von breit angelegten Informationsveranstaltungen und Publikationen bis zu handlungsleitenden thematischen Workshops war alles dabei.

Die Workshopreihe "Aktuelle Themen der Dorf- und Regionalentwicklung" gab Hilfestellung für die Arbeit an der Schnittstelle „Green Deal und LEADER“. Von der Mobilitätswende über regionale Kreislaufwirtschaft bis zum Energiemanagement und energetischen Bauen und Sanieren reichte die Spanne. Dazu dienten Beispiele aus Deutschland und Österreich. Außerdem wurden Möglichkeiten die Europäische Innovationspartnerschaft EIP-Agri - und damit basisnahe Forschungsprojekte - in die LAG-Arbeit einzubinden, diskutiert.

Der Workshop, „Land unter! Wie können LEADER-Regionen unterstützen?“ beschäftigte sich aus aktuellem Anlass mit Zugängen der Regionalentwicklung in den Katastrophenschutz. Zwei LEADER-Regionen gaben Impulse dazu.

Eine Veranstaltung aus der Reihe Farm-to-Fork griff die Themen „Klimaschutz, - nachhaltige Moornutzung, Wertschöpfung und innovative Produkte“ auf. Es ginge um Methoden der Paludikultur, wie Viehzucht auf Feucht- und Nassstandorten, um die Produktion von NaWaRos, deren bauliche sowie thermische Verwertungsmöglichkeiten und die Nutzung vernässter Flächen auch mit Photovoltaikanlagen. Neue Absatzmärkte und Wertschöpfungsketten wurden ebenso vorgestellt wie Businessmodelle und Finanzierungsmöglichkeiten.

Neben diesen und weiteren Veranstaltungen stellten zwei Ausgaben der Zeitschrift LandInFom die Themen „Regionale Wertschöpfungsketten“ und „Klimawandel – Zeit, sich anzupassen“ in den Fokus.

Im Nachgang zu den Workshops, Schulungen, Transferbesuchen und Tagungen werden auf der Website der DVS die Dokumentationen dazu veröffentlicht. Sie enthalten die Vorträge der Referenten, Zusammenfassungen der Diskussionen und beispielsweise auch Arbeitsgruppenergebnisse. 2021 wurden für 20 Veranstaltungen Materialien in Form von Vorträgen, Audiomitschnitten oder Foto-Dokumentationen und Links auf der DVS-Website eingestellt. Die gehaltenen Vorträge sind auf der Website abrufbar. www.netzwerk-laendlicher-raum.de/veranstaltungen/vergangene-veranstaltungen

Medien

Informationen zu Entwicklungen im ländlichen Raum erhalten Sie auch über unsere Printmedien, vor allem über die viermal jährlich erscheinende [Zeitschrift LandInForm](#) und online auf der [DVS-Website](#) sowie über [Twitter](#) und [Facebook](#).

In unserer Kurzfilmreihe wurden sieben weitere Projekte der europäischen Innovationspartnerschaften (EIP-Agri) vorgestellt. Die vier Filme „Robustpute“, „Tierwohl in der Bioschweinehaltung“, „Ebermast“ und „Weidemanager“ zeigen, wie sich die Tierhaltung in Sachen Tierwohl und Tiergesundheit deutschlandweit weiterentwickelt. Die innovativen Managementsysteme und Vermarktungsstrukturen der Projekte stärken zudem die Wettbewerbsfähigkeit kleinstrukturierter Landwirtschaftsbetriebe. In Hessen zeigt das Projekt „Käsefehlerdatenbanken“, wie es gelingt, mit einer App das Auftreten von Käsefehlern effektiv zu vermindern. „Trees4Streets“, ein Projekt aus Brandenburg, kultiviert klimaangepasste Bäume für unsere Städte. Ein weiteres Video erläutert das große Potential von Mykorrhiza-Pilzen in unseren Böden. Sie stärken unsere Kulturpflanzen gegenüber Trockenstress und können Pflanzenschutz- und Düngemittel einsparen. [cbe]. Die Kurzfilme finden sich online unter: www.youtube.com/c/DVSLändlicheRäume

Mit dem Relaunch der Website sind datenbankbasierte Angebote der DVS ab Sommer 2021 wieder in vollem Umfang verfügbar. Unseren Kalender mit bundesweiten Terminen rund um die ländliche Entwicklung haben wir in der Terminalsuche um eine Karte ergänzt: Auf einen Blick lassen sich so Veranstaltungen in der Nähe finden. Im Bereich „Förderung“ zeigen wir Fördermöglichkeiten für Projekte und Ideen auf und stellen aktuelle Ausschreibungen und Wettbewerbe vor. Zudem bieten wir eine spezialisierte Jobbörse mit bundesweiten Stellenangeboten. Die Seiten zu EIP-Agri haben sich ebenfalls verändert: Es gibt nicht nur die Projektdatenbank, sondern nun auch eine Kartendarstellung zur Lage der Projekte.

Corona und das Jahresprogramm

Trotz aller Schwierigkeiten war das Ziel, eine gewisse Kontinuität der Angebote aufrecht zu erhalten, das Jahresprogramm aber auch schnell an die geänderten Bedürfnisse unserer Zielgruppen anzupassen. Zu einigen Angeboten haben wir Teile ins Digitale verlagert oder um digital abzuarbeitende Aspekte ergänzt. Die Inhalte der geplanten Präsenzveranstaltungen behalten deshalb ihre Relevanz. Ein Beispiel dafür ist die dreimal wiederholte Veranstaltung „coronafestes Coworking“. Hybride Veranstaltungen wurden auch umgesetzt. Eine Kombination aus Transferveranstaltung und online-Angebot war der Besuch eines mobilen Schlachthofs in Hessen. Der ergänzende zweite Tag fand dann digital statt.

Nach einer Bedarfsabfrage 2020 bei den LAGn kamen Online-Schulungen für LEADER-Managements in mehreren Durchgängen neu dazu. Sie unterstützten die Akteure besonders dabei, wieder ihre regionalen Prozesse – dann online - begleiten zu können. Eine Übersicht mit dazu passenden Instrumente wurden für die DVS-website erarbeitet.

Die Erfahrungen mit den Instrumenten und der Beteiligung der Zielgruppe sind so gut, dass wir im Programm 2021 digitale Angebote unter den neuen Punkt „online Veranstaltungsreihen“ aufgenommen haben. Auf diesem Weg können in kürzerer Folge und mit kürzeren Formaten Inhalte bedarfsgerecht transportiert werden.